

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

303 (4.11.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 303.

Dienstag den 4. November

1845.

Aufforderung.

Das Zusammentreffen verschiedener Umstände, insbesondere die unergiebige Erndte gesunder Karstoffeln läßt eine in nächster Zukunft eintretende Theuerung besorgen. Manche, welche bisher die eigene Kraft aufrecht erhielt, werden in uns eine Stütze suchen, Manche, welchen mäßige Beihilfe genügt, um reichlichere bitten. Aus den nämlichen Gründen aber, aus welchen die Zahl der Hilfsbedürftigen wachsen wird, werden unsere Mittel sich vermindern. Soll daher die Wirksamkeit des Vereins, welche sich in Zeiten des Mangels, wie sie uns bevorstehen, erhöhen sollte, nicht zur unbedeutenden herabsinken, soll er auch nur mit verhältnißmäßig gleichem Erfolge, wie sonst, die Schrecken der Kälte und des Hungers abwehren, so darf er sich nicht auf die Mittel beschränken, welche die ordentlichen Beiträge seiner Mitglieder bieten, sondern muß sie zu vermehren suchen. Wir sind hiezu um so mehr verpflichtet, als wir dieselben nach unserer festen Ueberzeugung auf die möglichst zweckmäßige Weise verwenden und den Armen durch unsere Einrichtungen, namentlich die Suppenanstalt, die kräftigste Unterstützung gewähren können. Wir haben daher zur Erreichung jenes Zweckes eine Lotterie zu veranstalten beschlossen, zu welcher die Freigebigkeit die Gewinne liefern soll. In Folge dieses Beschlusses, welcher von der durchlauchtigsten Präsidentin des Vereines, Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin, huldvollst genehmigt wurde, richten wir an die Bewohner hiesiger Stadt das Gesuch, uns Gegenstände, welche sich zur Verloosung eignen, gefälligst zukommen zu lassen, vorzüglich aber an den weiblichen Theil derselben die Bitte, durch eigenhändige Arbeiten unser Vorhaben zu fördern.

Eine Kommission wird nach vorgängiger Bekanntmachung der näheren Umstände am 1. künftigen Monats zur Empfangnahme der Geschenke zusammentreten. Wollen solche früher übergeben werden, so sind die einzelnen Ausschußmitglieder erbötig, sie dankbar entgegen zu nehmen. Vor der Verloosung wird eine öffentliche Ausstellung der Gaben stattfinden.

Wir hegen die zuversichtliche Hoffnung, daß die hiesigen Einwohner ihren oft bewährten Wohlthätigkeitsinn zumal in einer Zeit nicht verkennen werden, welche Noth und Verzweiflung im Gefolge, zur That der Liebe dringend mahnt.

Karlsruhe den 2. November 1845.

Der Frauenverein.

Die Vizepräsidentin: Kreisfrau von Zyllnhardt.

Der Sekretär: v. Hiltner.

Bekanntmachung.

Nro. 12,865. Wir bringen in Erinnerung, daß

- mit offenem brennendem Lichte Speicher, Scheuern, Ställe und andere Orte, wo leicht entzündliche Sachen aufbewahrt werden, nicht betreten werden dürfen, dies vielmehr nur mit gutverwahrten Laternen geschehen darf;
- daß das Tabakrauchen an den genannten Orten und insbesondere auch in Werkstätten, wo in Holz, Papier, Hanf und andern leicht entzündlichen Materialien gearbeitet wird, verboten ist;
- daß die Asche nur in feuerfesten Behältern gesammelt und an feuersichern Orten aufbewahrt werden soll;
- daß in den Küchen das Brennmaterial wenigstens 4 Schuh von der Feuerung entfernt zu halten ist;
- daß das Holz in den Vorkammern weder aufbewahrt noch getrocknet werden und daß das Trocknen des Holzes auch nicht an den Zimmeröfen geschehen darf.

Zu widerhandelnde haben unnachsichtlich die bestehenden Strafen zu gewärtigen.

Die Hauseigentümer und Familienhäupter ersuchen wir dringend, darüber zu wachen, daß diese Vorschriften genau beobachtet und daß namentlich auch die sogenannten Zündhölzchen so verwahrt werden, daß die Kinder nicht in den Besitz derselben gelangen können.

Karlsruhe den 21. Oktober 1845.

Großherzogliches Voltzeiamt der Residenz.

K. K. U r g e n t.

Bekanntmachungen.

Die Eigentümer und Pächter von Gärten und Aeckern auf hiesiger Gemarkung werden hiermit aufgefordert, die Raupennester auf ihren Bäumen vertilgen zu lassen. Nach Ablauf von 4 Wochen wird eine Nachschau gehalten, und es werden diejenigen, welche dieser Anordnung bis dahin nicht nachgekommen sind, in eine Strafe von 30 kr. verfallen werden.

Karlsruhe den 30. Oktober 1845.
Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der ledig verstorbenen Elise Müller dahier werden auf den Antrag der Beteiligten in der Wohnung der Erblasserin (vorderer Zirkel Nr. 21.) Mittwoch den 12. November d. J., früh 9 Uhr anfangend,

verschiedene Fahrnisse, als: Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe am 27. Oktober 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Herrn Hauptmanns Rheinboldt dahier werden auf den Antrag der Beteiligten Mittwoch den 19. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend,

verschiedene Fahrnisse durch alle Rubriken, namentlich: Gold- und Silberwaaren, Bücher, Gewehre und Waffen, Herrenkleider, Weißzeug, Schreinwerk, (darunter 2 Kanapee mit Stühlen) Küchengerath, mehrere Fässer und sonstiger gemischter Hausrath in der Wohnung des Erblassers (Stephanienstraße Nr. 40.) gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Würde die nach obiger Reihenfolge geschehende Versteigerung am 19. November nicht beendigt werden können, so wird mit derselben

Donnerstag den 20. d. M., früh 9 Uhr, fortgesetzt.

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 1. November 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Versteigerung.] Durch Unterschriebenen werden Freitag den 7. November von früh 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Gasthof zum Wäbischen Hof, Eingang innerer Zirkel, Betten und Schreinwerk, bestehend in verschiedenen Kanapee, nußbaumene Kommode, Bettladen, Tischen, Rohr- u. Strohsesseln, mehreren Spiegeln und allerlei Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 2. November 1845.

F. Münching, Taxator.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Bei Schreinermeister G a m b s, Steinstraße Nr. 6, ist 1 möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

Wegen schnellem Wegzug von hier ist in der Karl-Friedrichstraße Nr. 3. ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

In der neuen Adlerstraße Nr. 27., unweit dem Bahnhof, ist der untere Stock mit 5 Zimmern nebst Zugehör, auch theilweis, sogleich oder auf den 23ten Januar zu vermieten und ein Mansardenlogis mit 4 Zimmern sammt Zugehör bis 23. Januar zu beziehen. Näheres in der Spitalstraße Nr. 42. im Hinterhaus zu erfragen.

In der Adlerstraße Nr. 10. im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. sind 3 tapezirte Zimmer zu ebener Erde auf den 1. Januar beziehbar zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 41. sind zwei möblirte Zimmer sogleich zu beziehen, auch werden daselbst 2 Mäntel für einen Kutscher, ein Reisekoffer und ein Fuhsack gesucht.

In der Zähringerstraße Nr. 44. sind im zweiten Stock zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten und auf den 15. d. M. oder auf den 1. Dec. zu beziehen.

Karlsruhe Nr. 21., nächst dem Bürgerverein, ist im 3. Stock ein geräumiges, heizbares, tapezirtes, möblirtes Zimmer an einen oder 2 ledige Herrn zu vermieten, auf den 1. kommenden Monats.

In der Akademiestraße Nr. 17. sind einige gut möblirte Zimmer vornenheraus, wegen der Nähe der Kriegsschule für Herrn Kriegsschüler geeignet, zu vermieten. Daselbst ist auch ein gut erhaltener Flügel wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 8. ist ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, über die Messe mit Kost zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Es werden ein oder zwei unmöblirte heizbare Zimmer gesucht, jedoch müssen dieselben spätestens in 14 Tagen bezogen werden können; von wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und waschen kann, auch in andern übrigen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 33. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche im Kochen und Backen wohl erfahren ist und gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 23. im Hintergebäude zu ebener Erde.

(1) [Verlorenes.] Letzten Dienstag ging im Theater ein grün wollenes Halsstüchlein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung in der Langenstraße Nr. 143. abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am 3. d. M. in der Früh ist am Ministeriumsgebäude der auswärtigen Angelegenheiten ein Rohrstock mit schwarzem Knopf und

hornener Zwinge, worauf das Maas mit Messingstift gemacht ist, stehen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Adlerstraße No. 33. im untern Stock abzugeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der Spitalstraße No. 61 zu ebener Erde ist ein ganz neues, vorzügliches Piano forte von 6½ Oktaven um billigen Preis zu verkaufen, sowie ferner ein eiserner Säulenofen sammt Rohr.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Eremitageofen zum Heizen im Zimmer nebst einem angestrichenen Ofenstein ist zu verkaufen. Näheres neue Waldstraße No. 69.

(1) [Anerbieten.] In No. 4. der Kronenstraße im Hintergebäude werden noch einige solide Herren an einen guten Kostisch aufgenommen. Auch wird außer dem Hause Kost abgegeben.

Die Unterzeichnete hat sich wieder durch eine bedeutende Anzahl Bücher, von den besten und neuesten, sowohl deutschen, französischen als englischen Schriftstellern vermehrt.

Die Abonnementspreise sind 48 kr. per Monat und 7 fl. 12 kr. per Jahr. Für 18 kr. per Monat werden ebenfalls von einer besondern Abtheilung Bücher ausgeliehen.

Mary'sche Leihbibliothek,
Langestraße Nr. 189.

Unterrichts-Anzeige.

Diesigen Eltern, welche ihre 5½ bis 6jährige Kinder noch in keine öffentliche Unterrichtsanstalt schicken wollen, können für dieselben täglich von 10 — 12 Uhr bei einem hiesigen Schulmanne geeigneten Unterricht erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Privatstunden und Kursus.

Ein Professor moderner Sprachen, von England, welcher seit 17 Jahren in den verschiedenen Ländern, sowohl auf Hochschulen als privatim, unterrichtet und in Seestädten als Dolmetscher und Uebersetzer fungirt hat, empfiehlt sich zur Ertheilung gründlichen Unterrichts nach der einfachsten Methode in den, zur Erlangung der vortheilhaftesten Verbindungen für den Kaufmann und der einträglichsten und ehrenvollsten Stellen für den Commis, im Handel mit dem Auslande unentbehrlich gewordenen

Englischen und Spanischen

Sprachen, Conversation und acht kaufmännischen Correspondenz, vermittelt der französischen oder deutschen.

Derselbe ist bis 11 Uhr Morgens und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in seiner Wohnung No. 28. Dirschstraße (unweit der Neuthorstraße) anzutreffen.

Privat-Bekanntmachungen.

Münchener Milly-Kerzen, erste Qualität, als 4r, 5r, 6r. und 8r. bei

Conradin Saagel.

Neue holl. Voll-Haringe in ¼, ½ und ¾ Lösschen so wie Münchener Haringe sind frisch angekommen und billig zu haben bei

Karl Ph. Ernst.

Die ersten Speckbücklinge zum Robessen, frische Austern, Schellfische, best geräucherter Rheinlachs, Bricken (Neunaugen) so wie engl. Chester-, Parmesan Käse, Fromage de Roquefort, de Neuschâtel- (Bondons) de Brie, Münster in Schachteln, holl. Süßmilch (Gauda), und Edamer Käse in kleinen Kugeln u. c. sind angekommen bei

C. Arleth,

Langestraße No. 177.
neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

Von den beliebtesten Manilla, Java und Jaquez, so wie verschiedene andere Sorten von Cigaretten, sind wieder in schönster Auswahl vorräthig und billigst zu haben bei

Albert Salzer,

neben Herrn Bierbrauer Haß.

Von dem sehr beliebten

Silztuch- und Fußteppiche

habe ich wieder die zweite Sendung erhalten, was ich hiermit der häufigen Nachfrage wegen empfehlend anzeige.

Benedikt Höber, jun.,
Herrenstraße.

Süßer Most-Senf

ist von heute an in ganz vorzüglicher Qualität zu haben bei

J. J. Samsreither, Senffabrikant,
neue Waldstraße Nr. 40.

Anzeige und Empfehlung.

Da ich diese Messe nicht besuche, so erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Messerwaarenlager in meinem Laden mit selbst verfertigten feinen, so wie auch gewöhnlichen Arbeiten aufs beste assortirt habe.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen aller in mein Fach einschlagenden Artikel, so wie auch in Reparatur und Schleifferei, mit Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Otto Munding, Messerschmied,

Nachfolger von G. Stengel,
alte Waldstraße nächst dem römischen Kaiser.

Pelzwaarenmagazin

von

J. F. Haack.

Da ich diesmal die hiesige Messe nicht besuchen kann, so erlaube ich mir mein wohl assortirtes Lager, Eck der Langen- und Adlerstraße Nr. 50, aufs Beste zu empfehlen, welches in einer Auswahl von Schlafrocken, Muffen, Colliers, Boas, Fußteppiche, Fußkörbe, Fußsäcke, Fichus, Victorine, Pelz- und Fuchskläppchen u. d. gl. besteht, für deren Güte ich garantiere und solche zu den billigsten Preisen abgebe.

Da ich nächste Messe abermals nicht beziehe, so erlaube ich mir, hiermit anzuzeigen, daß ich während derselben in meinem Laden folgende Artikel, die

Elle zu 9 Kr.,

verkaufe: Baumwollene Köllisch in allen Farben, breite Walzen-Kattune in allen Mustern, Hofenzeuge, Caro-Merinos, Baumwollen-Merinos,

$\frac{1}{2}$ breite Cattune in verschiedenen Dessins, verschiedene Sorten Sacktücher und Halstücher,

$\frac{1}{2}$ breites schweres Baumwollentuch,

$\frac{1}{2}$ breite Caro-Moll und $\frac{1}{2}$ breite glatte Moll zu Vorhängen, und Pique-Westen in verschiedenen Dessins; ferner empfehle ich mein übriges, in sämtlichen Artikeln wohl assortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Karlsruhe den 31. Oktober 1845.

S. M. Wallerstein,

in der Langenstraße im Hause
des Herrn Dr. Kusel.

Während der Messe

verkaufe ich eine so eben erhaltene, reichhaltige Auswahl der neuesten

**Hut-, Hauben- und Gürtel-
Bänder**

zu besonders billigen Preisen.

W. Sttling,

Eck der Langen- und neuen
Waldstraße.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit einer sehr schönen Auswahl

Pariser Kinderkleidchen

(Blouses royales)

in den neuesten und beliebtesten Stoffen, niedliche Palétois für Knaben bis zu 12 Jahren, Tolletten-Schürzen für Damen und Kinder in neuester Façon bezogen, ferner mit einer großen geschmackvollen Auswahl

**Pariser und Raucher
Stickereien,**

bestehend in Umschlagkrägen, Peleries, Chemisettes, Umschlagkrägen mit gestickten Unterchemisettes, Häubchen, Sacktüchern, Handschuhen, Blumen und sonst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, v. mpflehle solche zu den billigsten Preisen.

M. Somburg.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Theaterseite die 3. rechts beim Eingang mit Firma versehen.

Nouveauté de Paris.

Seidene Hüte, Hauben, Neglige-Hauben mit und ohne Bänder, fertige Chemisettes, Stickereien, als: Krägen, Hauben, Chemisettes etc. sind eingetroffen und werden während der Messe zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei

Regine Sttlinger,

Langenstraße No. 75 im 2. Stock.

Pariser Shawls.

Eine Parthie gewirkte Shawls, wollene Charpes und Shawls, seidene und wollene Weststoffe, sind eingetroffen und werden während der Messe unterm Fabrikpreis abgegeben bei

Moritz Sttlinger,

Langenstraße No. 75 im 2. Stock.

**Chocolade-Empfehlung
auf der Messe.**

Einem hohen Adel wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem großen Lager von allen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als Pfundweis äußerst billig verkaufe; zugleich habe ich die Ehre, mein Lager von feinen Liqueurs, weißem und rothem Mannheimer-Wasser und Doppel-Kämmel bestens zu empfehlen. Meine Bude ist zur Seite der Schloßkirche über.

Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant
aus Mannheim.

Mess-Anzeige.

Ich habe die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich wieder die hiesige Messe beziehe mit einer großen Auswahl von französischen Stickereien und Spigen, bestehend in schöner gestickten Auslegkrägen für 42, 48 und 54 Kr. und 1 fl. u. s. w.; schöne reich gestickte Hauben von 48 Kr., 1 fl. u. s. w.; schöne gestickte Kanfu von 3 fl. bis 12 fl.; schöne französische Fadenspigen, die Elle von 24 Kr. bis 4 fl.; gestickte Taschentücher von 1 fl. bis 25 fl. das Stück, und bitte um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich vis-à-vis von Hrn. Waller so auf der Theaterseite, mit Firma versehen.

C. Spandau, aus Nancy.

Mode-Band-Lager

von
Gebrüder Löwengard

aus Hohenzollern-Hechingen

befindet sich diese Messe wieder dahier und erlauben sich dieselben, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sie durch vorzüglich billige Einkäufe in den Stand gesetzt sind, die schwersten französischen Modebänder aller Art zu höchst billigen Preisen zu verkaufen.

NB. Besonders machen wir auf eine Parthie Band-Nester, die sich zu Schleifen sehr gut eignen, aufmerksam.

Die Bude befindet sich Marktseite, mit obiger Firma.

Eine schöne Auswahl meiner bekannten in Wolle wie in Baumwolle gewobenen und gestrickten Unterzieh-Kleider empfehle ich die Messe über zur gefälligen Abnahme, unter Zusicherung guter Waare und billiger Preise.

Meine Bude ist auf der Theaterseite die letzte.

J. Nonnenmann, aus Calw.

Ja nicht zu übersehen! Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen,

welche die hiesige Messe wieder beziehen, und sowohl en gros als en détail verkaufen, machen das hohe Publikum auf nachstehende Artikel aufmerksam, als: gestickte, broschirte und farcirte Vorhänge in allen Breiten, Ballkleider mit und ohne Vordur, Jaconet, Moll, Organtime, Tarletans, Doppelsteinwand zu Hemden, Leinwand, gestickte und leinene Sacktücher mit u. ohne Saum u. s. w. und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Besonders empfehlen wir eine Parthie Spottedes zu Bettjaken, Unterdecke oder Bettdecken zu 11 Kr. die Elle, so wie auch ächte schweizer Leinwand.

Unser Lager befindet sich wie gewöhnlich Eingang auf der Theaterseite No. 200, mit Firma versehen.

Messanzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter, der sich seit 15 Jahren eines geneigten Zuspruchs zu erfreuen hatte, empfiehlt sich auch diesmal während der Messe mit allerlei kupfernem, messingnem und eisernem Koch- und Backgeschirre und sonst noch vielen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln, zu gewiß befriedigenden Preisen. Meine Wade ist jetzt gegenüber der Lammstraße am Eck der Querreibe, neben Hrn. Webermeister G. Sutter.

G. Sutter, Kupferschmiedemeister.

Gebrüder Becker,

Leinwandfabrikanten,

aus Derlinghausen bei Bielefeld,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr bekanntes Lager in

Bielefelder Leinen,

Taschentücher, Tisch- und Handtücher, Damastgedecke etc. zu den möglichst billigsten Fabrikpreisen.

Das Lager befindet sich auf der Messe an der Marstallseite.

N. S. Besonders empfehlen wir eine Parthie breite Leinen zu Betttüchern.

Kammerer, Goldarbeiter,

empfehlen sich mit Achat-, Gold- und Silberwaaren, besonders Achat-Brasseelees neuester Façon; auf der Theaterseite in der Mitte.

Peter Schumacher,

Stiefel- und Schuhfabrikant aus Mainz,

beehrt sich dem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die Novembermesse mit seinem besten bekannten Fabrikate bezogen hat. Er sieht daher auch diesmal geneigtem Zuspruch und Abnahme seiner Waare entgegen.

Sein Lager ist Nr. 75. auf der Marstallseite.

Die Söhne des alten Tyroler Krautschneiders sind hier eingetroffen und empfehlen sich dessen zahlreichen Kunden zum Krauteinschneiden. Ihre Woh-

nung ist Kasernenstraße No. 8., wohin man die Bestellungen schriftlich mit genauer Angabe der Wohnung zu richten bittet.

Gebrüder Eschafen.

Literarische Anzeige.

Bei G. Holtzmann ist nun eingetroffen:

Das goldue A. B. C.

des jungen Kaufmanns

oder

Leitfaden zur leichtesten Erlernung
der Handlungswissenschaft,

nach des berühmten Prof. Büsch System.

Gart. Preis 54 Kr.

Bei Scheitlin u. Zollikofer in St. Gallen ist erschienen und in Karlsruhe zu beziehen durch die G. Braun'sche Hofbuchhandlung:

Geschichte

des
appenzellischen Volkes.

Neu bearbeitet

von

Johann Caspar Zellweger,

Mitglied der Schweizerischen und Ehrenmitglied der bündnerischen geschichtsforschenden Gesellschaft.

Vollständige Ausgabe 3 Bände in 4 Abtheilungen nebst 3 Bänden in 7 Abtheilungen Urkunden.

Preis für 1. u. 11. 1. u. 2. Abtheil. 8 fl. oder Th'r. 5.

Die Urkunden 22 fl. 36 Kr. oder Rthlr. 13. 27½ Sgr.

Der frühere Preis war ohne die Urkunden 13 fl. 30 Kr. oder Rthlr. 8. 22½ Sgr.

Herr Zellweger hatte bei diesem Werk hauptsächlich die Absicht, das Dunkel, welches absichtlich über die Zeit, während das Appenzellerland noch unter den Äbten von St. Gallen stand, verbreitet war, zu beleuchten und deutlich nicht nur jenen Zustand selbst, sondern auch seine allmähliche Entstehung darzustellen.

Dem Verfasser wurden viele Quellen zur Benutzung geöffnet, welche den früheren Schriftstellern verschlossen waren, es ist also dieses Werk die beste und vollständigste Geschichte des K. Appenzell bis zur Reformation und für den Historiker vom größten Werthe.

Selbst dem Philosophen wird der Entwicklungsgang eines kleinen Volkes, von der größten Nothheit der ungebildeten Menschen bis zu den Wirkungen der Reformation, manchen Aufschluß geben, den die Geschichten der Höfe, der Monarchien und der Kriege nicht zu zeigen vermögen.

Eintracht.

Mittwoch den 12. November, Kränzchen.
Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Karlsruhe.**CIRQUE CUZENT LEJARS DE PARIS**

in der Garde-Reitschule.

Heute Dienstag den 4. November

Ausserordentliche Vorstellung.

Unter den vorkommenden Stücken sind
nebst anderen:

- I. le Pas Styrien, auf 2 Pferden getanzt von Hrn. Paul Cuzent und Mad. Lejars.
- II. Die kleine Briefpost, mit 4 Pferden ausgeführt von Julius Lejars.
- III. la Lutte des Voltigeurs, von sämtlichen Reitern der Gesellschaft ausgeführt.
- IV. Robert de Normandie, Schulpferd, geritten von Dlle. Pauline Cuzent.
- V. les dames mousquetaires, großes Kavallerie-Manöver, commandirt von Dlle. Pauline Cuzent und ausgeführt von 8 Reiterinnen der Gesellschaft.

Anfang 6½ Uhr Abends.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 4. Nov.: **Ein Glas Wasser**, oder: **Ursachen und Folgen**. Lustspiel in 5 Aufzügen nach Scribe, von Th. Hell.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 30. Juni. Marg. Stephanie, Vater Jos. Trück, Co-Strukteur an der polytechnischen Schule hier.
Den 2. August. Rudolph Ludw., starb den 3. Aug., Vat. Rudolph Neumaier, Restaurateur, Bürg. u. Metzgermeister in Ettlingen.
Den 4. Wiltb. Karl Aug., Vat. Wendelin Gehmann, Gastw. hier, Bürg. in Lautenbach.
Den 4. Friedr. Franz Georg, Vat. Jak. Schilling, Eisenbahnarbeiter hier, Bürg. in Biegelhausen.
Den 5. Erwine Amalie Jos., Vat. Franz Kaver Reich, Bildhauer hier, Bürger in Hüfingen.
Den 13. Marie Eva Kath., Vat. Joh. Andre Schlichter, Zimmermann hier, Bürger in Zeuzhern.
Den 13. Karl, Vat. Franz Jos. Siegete, Hornist im 1. Inf.-Reg., Bürger in Bruchsal.
Den 13. Karl Joh. Math., Vater. Konrad Müller, Bürg. u. Schneidern hier.
Den 15. Karl Wiltb. Leop., Vat. Frhr. Franz Jos. Leop. v. Stengel, Gr. Ministerialrath hier.
Den 15. Vat. Jak. Ludw. Christoph, Vat. Michael Schäfer, aus Mutau, Kanztelgehilfe hier, Bürger in Gochsheim.
Den 15. Wiltb., Vat. Franz Röther, Gr. Postlaquai hier, Bürger in Hambrücken.
Den 16. Heinr. Joh. Christian, Vat. Ebr. Stamm, Bürger und Schlosserm. in Fernach.
Den 18. Karl Ludw., Vat. Sebastian Reichenstein, Materialverw. hier, Bürg. in Kenzingen.
Den 20. Ludw. Wiltb., Vat. Karl Neff, Bürg. und Schneidermeister hier.
Den 29. Albertine Marg. Luise, Vat. Jak. Wildemann, Bürg. und Schreinerh. hier.
Den 31. Luise, Vat. Barth. Kaittenbrunn, Feldwebel im Gr. Leib-Inf.-Reg. hier, Bürg. in Sandweier.

Chocolade - Fabrik

von

HEINRICH FELLMETH,

neue Herrenstrasse Nr. 24.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mein Chocolade-Lager in allen Sorten aufs beste assortirt ist, und empfehle mich zu geneigten Aufträgen, so wohl en gros als en detail.

Auch sind alle Sorten **Bonbons, Pralinen, Pastillen, Figuren, Medaillons, Thiere, Früchte** u. s. w. von **Chocolade** in schönster Auswahl vorrätzig.
Cacao-Thee wird das Pfund à 8 kr. abgegeben.

**Gebr. Lichtenberg,**

Optiker aus Dörzbach,

Besitzer des Optometers oder Augenmessers,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit ihrem schon bekannten optischen Waarenlager eigener Fabrikate, besonders ihren ganz fein peristopisch geschliffenen Augengläsern für kurz-, weit- und schwachichtige Personen zur Schonung und Erhaltung der Augen, in allen möglichen Einfassungen, sowohl in Brillen als Loragnetten; so wie auch einfachen und doppelten Theaterperspektiven, Thermometern und allen übrigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Unsere Bude ist wie gewöhnlich auf der Marstallseite, die dritte rechts vom Schlosse her und mit Firma versehen.

Für Comptoire, Bureau, Militär- und Schul-Anstalten, empfehlen wir unser
Kommissionslager von

Charles Henry Wagners Stahlschreibfedern, von einer neu erfundenen Maschine angefertigt und abgeschliffen. Diese Federn zeichnen sich durch vorzügliche Qualität bei außerordentlicher Billigkeit vor allen bisher fabrizirten aus.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rheineck, Kfm. von Lahr. Hr. Dinauer, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Kriegsfelder, Kfm. von Frankfurt. Hr. Weiß, Kfm. v. Köln. Hr. Becker, Kfm. v. Schwesingen. Hr. Bauer, Part. daher. Hr. Kampf, Part. mit Hr. Sohn von Neustadt. Hr. Schaller, Kfm. v. Bern. Hr. v. Rosen, Hr. Sarauer und Hr. Garnde, Studenten v. Heidelberg.

Im Deutschen Vor. Fräulein Heißermann von Heilbronn.

Im Englischen Hof. Hr. Ettlinger, Chemiker und Hr. Ettlinger, Dr. v. Frankfurt. Hr. Bender und Hr. Geran, Studenten von Heidelberg. Hr. Footell, Rent. aus England. Hr. Baron v. Marcenay, Rent. v. Lille. Hr. Kolbenheger, Propr. v. Wien. Hr. Klepper, Kfm. v. Eibefeld. Hr. Wiensch, Gastw. m. Gat. v. Wien. Hr. Hoffmann, Kfm. von Köln. Hr. Klee, Kfm. v. Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Graf von Gregory von Landau. Hr. Maier von Baden. Hr. Bucher, Kaufm. von Frankfurt. Hr. D. Jäger v. Stuttgart. Hr. Ledfroh mit Fam. v. Biersee. Hr. Colporter, Rent. von Rotterdam. Hr. Richardin, Hr. Rivin und Hr. Nazar, Offiziere v. Weissenburg. Hr. von Falwyl von Bern. Hr. Vorder und Hr. Dinango v. Colmar. Hr. Brochne, Rent. aus England. Hr. Renolt, Propr. von Alfort. Hr. Noad, Propr. v. Paris. Hr. Huber, Kaufm. von Tübingen.

Im Geist. Hr. Schuttheiß, Kfm. v. St. Georgen. Hr. Tob v. Rastatt. Hr. Kaiser, Kfm. v. Mantz. Herr Müller, Kfm. daher. Hr. Maurer, Kfm. von Neustadt.

Im goldenen Adler. Hr. Böheim, Vater von Stuttgart. Hr. Eisele m. Gat. v. Oberweier.

Im goldenen Hirsch. Hr. Degler, Schirmsfabr. von Baden. Hr. Bauer m. Fam. v. Schwäbischmünd. Mad. Bomas m. Fam. daher. Hr. Gebhart m. Gat. von Gernsbach. Hr. Kropf, Kfm. m. Gat. von Lügen. Hr. Aberte und Hr. Gutbeck, Kaufl. v. Wildbad.

Im goldenen Karpfen. Mad. Marx v. Würzmeßheim. Mad. Ulrich v. Gräfenhausen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Mahler, Kfm. mit Gat. v. Zürich. Hr. Villard, Rent. v. Paris. Hr. Heinemann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. v. Linzer, Part. v. Augsburg. Hr. Schmittmann, Kfm. v. Penney. Hr. Bender, Kfm. v. Wimpfen. Hr. Daubier m. Gat. und Bedienung von Brüssel. Herr Mural mit Familie von Mühlhausen.

Im goldenen Lamm. Hr. Fauth v. Schwann. **Im goldenen Ochsen.** Hr. Bachmann u. Hr. Jacobi, Jac. Gaud. von Heidelberg. Hr. Klein, Cam. Assistent von Pforzheim. Hr. Bendir, Gutsbesitzer von Neudorf. Hr. Belenbaupt, Kaufm. von Mainz. Hr. Siegele, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Rägele, Fabrikant m. Gat. v. Stuttgart. Hr. Schweizer, Stadtverrechner v. Offenbürg. Hr. v. Babo, Dr. v. Freiburg. Hr. Kessler, Gastg. v. Hasmersheim.

Im goldenen Schiff. Hr. Löwenstein, Hdlsm. m. Gat. v. Bruchsal. Hr. A. Löwenstein, Hdlsm. mit Gat. daher. Hr. Gutkind, Fabr. von Stein. Hr. Masch, Hdlsm. v. Bruchsal. Hr. Dünkelspiel, Hdlsm. v. Gemmingen. Hr. Haber, Kfm. v. Ruff.

Im goldenen Trauben. Hr. Fauth, Fabr. von Feldbrennach. Hr. Renischler, Dekonom daher. Hr. Kleisnagel mit Hr. Sohn v. Rettigheim. Fräulein Bender daher. Hr. Krebs, Fabr. v. Ebigheim.

In der goldenen Waag. Hr. Pfefer und Hr. Steinweg v. Mannheim. Hr. Wolf v. Rülshem. Hr. Marr v. Einsheim.

Im König von England. Hr. Mensch von Ottenheim. Hr. Dösch v. Weissenbürg.

Im König von Preußen. Hr. Weber, Kfm. m. Gat. v. Rödelsheim. Hr. Maier, Maurermeister v.

Bühl. Hr. Wilhelm, Kfm. von Bruchsal. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Mühlhausen.

Im Nassauer Hof. Hr. Löwenstein, Hdlsm. v. Altorf. Hr. Kaiser, Propr. daher. Hr. Steinauer, Kfm. m. Hr. Sohn v. Einsheim. Hr. Rosenheim, Hdlsm. v. Hoffenheim. Hr. Karlsrüber, Hdm. von Jettingen. Hr. Schiesinger, Gastg. v. Eppingen.

Im Prinz Friedrich von Baden. Fhr. von Schilling v. Heidelberg. Hr. Braun, Verwalter v. Laumersheim. Hr. Hummel v. Masch. Hr. Schumacker und Hr. Becker v. Mainz. Hr. Hölzchen v. Koblenz.

Im Ritter. Hr. Lang, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Hochstetter, Kfm. von Hohenheim. Fräul. Finsterlein v. Straßburg. Hr. Dietrich, Stud. v. Dresden. Hr. Epple, Fabr. m. Fräul. Tochter v. Stuttgart. Mad. Banfiel m. Fam. u. Bed. v. Wiesbaden. Hr. Hafner und Herr Bantallon v. Gernsbach.

Im Rheinischen Hof. Hr. Einlein, Kfm. v. Buchau. Hr. Schmitt, Kfm. mit Fam. v. Lichtenthal. Hr. Gebr. Wendel, Kaufl. v. Biesel. Hr. Krakauer, Kfm. v. Fürtz. Hr. Groß, Part. v. Bruchsal.

Im Römischen Kaiser. Hr. Zahler, Hr. Munding u. Hr. Möppert v. Baden. Hr. Glob, Part. v. Straßburg. Hr. Rauber, Kfm. v. Basel. Hr. Zwinisky, Propr. m. Fam. aus Polen. Hr. Mosburger, Part. v. Augsburg.

Im rothen Haus. Hr. Boll, Part. m. Gat. v. Speier. Hr. Schweinberg, Kfm. v. Lüdenscheld. Herr Hofmann, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Glock, Geometer v. Straßburg. Hr. Häuser, Part. mit Gattin von Cassel. Hr. Weil, Dekonom v. Freudenstadt. Hr. Kiefer, Part. v. Baden. Hr. Heyle v. Heimbach. Hr. Martier, Bürgermeister und Herr Schauer daher. Herr Stemmann, Kfm. v. Berlin. Hr. Horn, Offizier von Genua. Herr Holz, Kfm. v. Bruchsal.

Im schwarzen Adler. Hr. Gerber u. Hr. Buschert, Kaufl. v. Schöneberg. Hr. Pietsch, Kfm. v. Schönheim. Hr. Bunauer, Kfm. v. Durmersheim.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Heigel u. Hr. Koch v. Bergheim. Hr. Bucher u. Hr. Dörr v. Helmsheim. Hr. Stelzer und Hr. Edelmann, Kaufl. v. Heideisheim. Hr. Heigelmann v. Freiburg. Hr. Gangheim v. Rusbach. Hr. Bühler v. Freiburg.

Im Waldhorn. Hr. Morconis, Fabr. v. Steinbach. Hr. Grau v. Rastatt. Mad. Bilzer v. Steinbach. Hr. Bolt, Part. mit Gat. v. Steinbach. Hr. Lipp, Kfm. v. Mannheim. Hr. Gik, Kfm. v. Mainz. Hr. Andler, Propr. v. Straßburg. Hr. Wolff, Kfm. v. Cöln.

Im weißen Löwen. Hr. Ansel von Wildbad. Hr. Greiner von Föhlingen. Hr. Lehrer von Bretten. Hr. Keller u. Hr. Stud. v. Gochenheim. Hr. Kettinger mit Gat. v. Oberacker. Hr. Geisfert m. Hr. Sohn v. Dürrenbüchig. Hr. Michael und Hr. Conrad v. Bretten.

Im wilden Mann. Hr. Hils, Hdlsm. v. Elm. Hr. Beck, Gemeinderath von Erlenbach. Hr. Schropp, desgl. daher. Hr. Schmitt u. Hr. Jäger, Gemeinderathe v. Walenberg. Hr. Lang u. Hr. Hell von Bretten.

Im Zähringer Hof. Hr. Dffermann, Kfm. von Nachen. Hr. Gölken, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Müller, Kfm. v. Landau. Hr. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Orth, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Langendorf, Kfm. v. Coblenz. Herr Schogler, Kfm. von Münster. Herr Schenk, Kfm. von Mannheim. Hr. Ziegler, Kfm. von Boyreuth. Hr. Bürger, Kfm. v. Cassel.

In Privathäusern.

Bei Hr. Revisor Binkert: Hr. Leo, Part. v. Salsingen. — Bei Hr. Kfm. A. Zeilgmann: Mad. Löwenstein v. Stuttgart und Mad. Model v. Landau. — Bei Frau Lederhändler Raupp Wittwe: Hr. Simmertein, Kfm. m. Gat. v. Mannheim. — Bei Mad. A. Kreiter Wittwe: Hr. A. Dreßler v. Baden.